

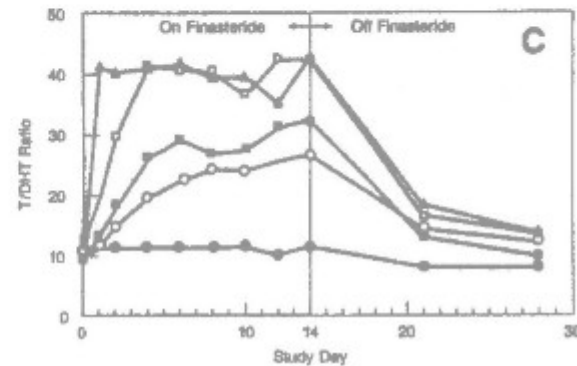
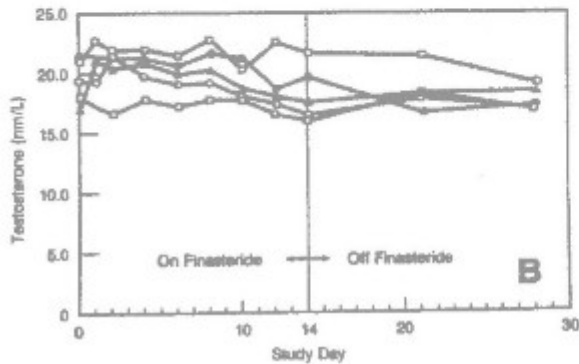
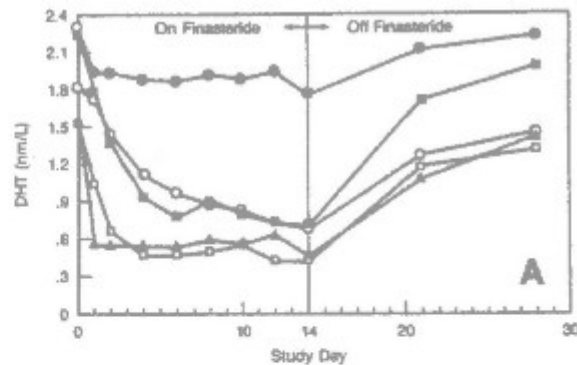
Subject: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [ParkerLewis](#) on Sat, 23 Feb 2008 02:37:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zum Schluss noch eine Studie über die ich gestolpert bin,weil sich ja hier einige oft in den Köpfen haben,ob eine Minidosierung bei Fin sinnvoll sei oder nicht.Effects of Finasteride (MK-906), a 5 α -Reductase Inhibitor, on Circulating Androgens in Male Volunteers", Gormley et al, J Clin Endocrinol Metab 70: 1136-1141, 1990. Zusammengefasst ganz kurz:1mg Fin senkt DHT sofort signifikant,0,2mg war auf dem selben Level nach 2 Tagen und 0,04 mg dann schließlich nach 14 Tagen.Alle Dosierungen erreichen letztendlich den nahezu selben DHT Wert.Allerdings widerspricht sich das mit der MSD Dosierungsstudie,die später gemacht wurde.Es benötigt zwei Wochen,nach Absetzen,um den DHT Wert wieder auf Normalwert zu bringen.Desweiteren wird laut dieser Studie kein Estrogen im Blut gesenkt,aber auch dazu gibt es konträre Studien..Viel Spass noch und viel Erfolg allen zusammen..

File Attachments

1) [Fin.jpg](#), downloaded 501 times

FIG. 1. Effect of finasteride on serum DHT (A), serum T (B), and the serum T/DHT ratio (C) during 14 days of treatment (On Finasteride) and 14 days after discontinuation of treatment (Off Finasteride). Daily doses used were 1.0 mg (\blacktriangle - \blacktriangle), 0.2 mg (\square - \square), 0.12 mg (\blacksquare - \blacksquare), 0.04 mg (\circ - \circ), and placebo (\bullet - \bullet). Values are expressed as the mean of six subjects per group.



Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [Haariges](#) on Thu, 06 Mar 2008 19:00:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das würde dann also heissen eine Einnahme von nur 0,2 mg täglich führt nach wenigen Tagen zu der gleichen Versorgung und somit zum selben Effekt ?

Wenn das stimmt könnte man die Dosierung ja drastisch reduzieren

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin

Posted by [Foxi](#) on Thu, 06 Mar 2008 20:01:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

da muß ich mal Mariachi zitieren

1.25mg Fin HA verlangsamt aber nicht gestoppt
2x1,25 mg Fin HA gestoppt kein Neuwuchs

2mg Fin Plus 0,5mg Dut HA gestopt und Neuwuchs

ob wirklich eine niedrige Dosierung besser ist?
bzw. genau so gut ist?

Tino sagte ja immer mehr Fin und die Aromatase steigt an
was genau so wichtig ist

Foxi

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin

Posted by [bananas](#) on Thu, 06 Mar 2008 20:39:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich schätze, die die es länger nehmen, sind auf Proscar umgestiegen. Geviertelt sind es 1,25mg und das ist die hier im Forum gängige Dosis.

Würde es kein Proscar geben, sondern nur die Propecia 70 Euro Packung, würden manche vielleicht gerade deswegen mal weniger versuchen. Es gibt ja keinen einzigen, der es jeh probiert hat.

ABER: Vielleicht merke ich in ein paar Monaten, dass ich unterdosiert bin und nehme auch mehr. Wer weiss?

Vielleicht habe ich dann auch quasi keine NW? Aber erstmal vorsichtig an die Sache rangehen und schauen, welche NW bei welcher Dosis auftauchen, ist bei solch einem Medi imho schon vernünftig.

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [Haariges](#) on Thu, 06 Mar 2008 21:03:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nun ich habe längere Zeit 1 mg täglich genommen und bin inzwischen auf 0,5 mg. NW habe ich keine und eine Verschlechterung des Zustandes meiner Haare auch nicht. Im Gegenteil es ist besser geworden...

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [glockenspiel](#) on Thu, 06 Mar 2008 21:26:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haariges schrieb am Don, 06 März 2008 20:00Das würde dann also heissen eine Einnahme von nur 0,2 mg täglich führt nach wenigen Tagen zu der gleichen Versorgung und somit zum selben Effekt ?

Wenn das stimmt könnte man die Dosierung ja drastisch reduzieren

Haariges,

das wurde schon so oft erwähnt, das müsstest du schon wissen, falls du wirklich hier mitliest. Ich weiss nicht, in wievielen Threads das schon besprochen wurde, aber es gehört sicher zu den top Ten

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [Haariges](#) on Thu, 06 Mar 2008 21:35:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich war ne ganze Weile nicht mehr auf dieser Seite aktiv.

IAusserdem lese ich bei weitem nicht in allen Threads mit.

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin

Posted by [knopper22](#) on Fri, 07 Mar 2008 00:36:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

WENN aber bereits kleine Mengen von Fin die gesamte Menge DHT blocken wie mehr Fin, warum nimmt man dann bei der Prostatavergrößerung 5mg?? Dan würden doch hier auch 0,25 mg reichen oder so!

Oder nicht?

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin

Posted by [stef84](#) on Fri, 07 Mar 2008 09:21:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Fre, 07 März 2008 01:36 WENN aber bereits kleine Mengen von Fin die gesamte Menge DHT blocken wie mehr Fin, warum nimmt man dann bei der Prostatavergrößerung 5mg?? Dan würden doch hier auch 0,25 mg reichen oder so!

Oder nicht?

Ich denke, dass ist alles viel komplexer. Zum Beispiel wird ja unter Fin auch die Aromatase erhöht und etliche andere Hormone auch verändert. Einige von denen spielen sicher auch bei der AGA und der Prostatavergrößerung mit rein. Wie AGA so richtig funktioniert, weiß man noch immer nicht.

Jedenfalls kann man die AGA nicht nur auf das DHT beschränken. Schließlich wirkt ja auch Minox ohne das DHT groß zu beeinflussen. Das wird nach manchen Studien sogar in der Kopfhaut gesteigert.

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin

Posted by [Sonic Boom](#) on Fri, 07 Mar 2008 09:51:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke Parker für den Tipp. Dann werd ich mal auf 0,14 mg tgl. runter gehen. Wollte ich eh machen. Bis jetzt reichen mir 0,165mg.

Ach, und Parker Lewis fand ich übrigens klasse!!!

Grüße Sonic

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin

Posted by [Haariges](#) on Fri, 07 Mar 2008 11:50:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Sonic,

Du bist ja ein Langzeitanwender so wie ich es bin.

Allerdings nehme ich immer noch 0,5 mg am Tag kann aber nicht sagen ob es sinnvoll wäre weiter zu reduzieren. Es gibt in einem anderen Thread auch Aussagen man sollte 2,5 mg am Tag nehmen dann wäre die Wirkung optimal. Die Meinungen sind sehr unterschiedlich.

Du hast vermutlich in 2000 mit 1 mg angefangen? Wann hast Du reduziert und was sind deine Erfahrungen dazu ? Hast Du parallel mit anderen Wirkstoffen angefangen ?

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [bananas](#) on Fri, 07 Mar 2008 16:26:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@knopper22

Zitat:WENN aber bereits kleine Mengen von Fin die gesamte Menge DHT blocken wie mehr Fin, warum nimmt man dann bei der Prostatavergrößerung 5mg?? Dan würden doch hier auch 0,25 mg reichen oder so!

Oder nicht?

Vielleicht weil es eine Krankheit ist, bei der jedes Prozent zählt? Oder weil es vom 50kg Mann bis zum 180kg Mann durch die Bank wirken muss? Quasi Holzhammermethode / Abdeckung der gesamten Zielgruppe.

Bei den eitlen "Haarbehaltwollern" fängt das Spiel wieder von vorne an - Ausgangssituation 1mg - wieder Abdeckung der gesamten Zielgruppe. Wer braucht unbedingt diese Dosen, die sicherheitshalber viel zu hoch sind?

Nur Vermutung.

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [Sonic Boom](#) on Fri, 07 Mar 2008 19:53:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haariges schrieb am Fre, 07 März 2008 12:50Hi Sonic,
Du bist ja ein Langzeitanwender so wie ich es bin.

Allerdings nehme ich immer noch 0,5 mg am Tag kann aber nicht sagen ob es sinnvoll wäre weiter zu reduzieren. Es gibt in einem anderen Thread auch Aussagen man sollte 2,5 mg am Tag nehmen dann wäre die Wirkung optimal. Die Meinungen sind sehr unterschiedlich.

Du hast vermutlich in 2000 mit 1 mg angefangen? Wann hast Du reduziert und was sind deine Erfahrungen dazu ? Hast Du parallel mit anderen Wirkstoffen angefangen ?

Hi Haariges,

angefangen mit Fin hab ich im Juli 2000 mit 1 mg täglich. Das hab ich durchgezogen bis Anfang Mai 07. Dann nur noch 0,50 mg ca. 3 Monate genommen, danach noch 0,25mg ca 3 Monate und jetzt zur Zeit (über 9 wWchen) ca 0,16 mg. Andre Mittel hab ich nur im Jahr Ende 2000 benutzt (Regain) und und das genau 8-9 Monate (und auch noch Terzolin-Shampoo). Als dann fast alles

wieder dicht war, hab ich Regain wieder abgesetzt. Ob ich Sheeding hatte kann ich nicht mehr sagen. Ich hatte aber das Gefühl das nach 6 Monate (1mg) Fin der Ausfall vorbei war, und nach 4-5 Monaten schon eine leichte Verdichtung der Haare sattgefunden hatte. Sonst nehm ich eigentlich nix.

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [Haariges](#) on Fri, 07 Mar 2008 20:06:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gratuliere, das ist ja eine echte Erfolgsgeschichte. Das toppt meine auf jeden Fall.

Interessant ist das Du den ursprünglichen Zustand wieder hast herstellen können und das obwohl Du Regaine inzwischen ganz abgesetzt hast und bei Fin jetzt ganz niedrig bist.

Was ist deine Schätzung wie viel Follikel Du verloren hattest und wie viel wieder gewonnen wurde ? darf ich fragen wie alt Du bist?

Vermutlich teilst Du die Tabletten ? Wi kannst Du eine so geringe Dosierung steuern?

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [Sonic Boom](#) on Fri, 07 Mar 2008 20:21:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haariges schrieb am Fre, 07 März 2008 21:06Gratuliere, das ist ja eine echte Erfolgsgeschichte. Das toppt meine auf jeden Fall.

Interessant ist das Du den ursprünglichen Zustand wieder hast herstellen können und das obwohl Du Regaine inzwischen ganz abgesetzt hast und bei Fin jetzt ganz niedrig bist.

Was ist deine Schätzung wie viel Follikel Du verloren hattest und wie viel wieder gewonnen wurde ? darf ich fragen wie alt Du bist?

Vermutlich teilst Du die Tabletten ? Wi kannst Du eine so geringe Dosierung steuern?

Ich bekam den Haarausfall mit Anfang 27! dann hab ich natürlich viel Geld ausgegeben für dubiose Mittel wie Valerias vom Friseur (Haaraktivator und Kräuter -sau teuer! und noch ein Pulver aus der Apotheke gegen Haarausfall hat natürlich alles geholfen *lol*. Mir vielen echt viele Haare aus) Von Propecia wußte ich, und hab dann angefangen nach 4 Monaten Ausfall. Das war mein Glück das ich gleich was dagegen gemacht hab. Zum Zustand kann ich nur sagen, meine Wirbel am Hinterkopf wurden größer, und die Haare auf dem ganzen Kopf etwas weniger. Geheimratsecken hatte ich nie wirklich. Hab dann diese Topic Haarfasern benutzt, damit mans net sieht. Nach einem Jahr Fin brauchte ich die Haarfasern net. Wenn Propecia net gewirkt hätte wäre ich vielleicht zu Swenson gegangen. Diesen Ab(Zensiert*g*)!!!

Jetzt bin ich fats 35, die Tabs teile ich sorgfältig, und probiere immer 3 Monate, wenn dann kein Ausfall kommt, geh ich weiter runter. Mein Ziel: 1 mg in (7-)8 Teile spalten.
Grüße

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [knopper22](#) on Fri, 07 Mar 2008 22:55:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Fre, 07 März 2008 17:26

Vielleicht weil es eine Krankheit ist, bei der jedes Prozent zählt? Oder weil es vom 50kg Mann bis zum 180kg Mann durch die Bank wirken muss? Quasi Holzhammermethode / Abdeckung der gesamten Zielgruppe.

Bei den eitlen "Haarbehaltwollern" fängt das Spiel wieder von vorne an - Ausgangssituation 1mg - wieder Abdeckung der gesamten Zielgruppe. Wer braucht unbedingt diese Dosen, die sicherheitshalber viel zu hoch sind?

Nur Vermutung.

naja abr die Blockung von DHT auch durch eine geringe Menge Fin ist doch auch bei z.B. einem 180 kg Mann genauso oder nicht??

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [bananas](#) on Sat, 08 Mar 2008 14:26:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:naja abr die Blockung von DHT auch durch eine geringe Menge Fin ist doch auch bei z.B. einem 180 kg Mann genauso oder nicht??

Weiss ich nicht. Habe ich noch nie was drüber gelesen, ist ja wie gesagt meine Vermutung.

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [Haariges](#) on Sat, 08 Mar 2008 16:20:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein ist sie nicht.

Mehr Masse bedeutet mehr Blut und das bedeutet das die maximale Konzentration eines Wirkstoffes bei einem Mann mit weniger Gewicht höher liegt als bei einem mit hohem Gewicht.

Reine Logik.

In Zukunft werden wir im Rahmen der Mehrklassenmedizin erleben das Medikamente Massgeschneidert auf eine Person verabreicht werden. Das wird dann aber eben einfach teurer.

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [Foxi](#) on Sat, 08 Mar 2008 16:38:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat nicht jeder Mensch in etwa die gleiche Menge Blut?
ob Dick oder Dünn?

außerdem hat einer mehr DHT der andere weniger DHT
egal ob Dünn oder Dick und wieviel Blut einer hat

Foxi

Subject: Re: Neue,alte Studie über Mikrodosierung Fin
Posted by [Haariges](#) on Sat, 08 Mar 2008 16:55:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die Masse des Menschen ist ausschlaggebend für die Menge des Blutes weil ja jede Zelle mit Blut versorgt sein will. Jemand der viel Blut hat ist mit einer geringeren Wirkstoffversorgung deswegen geringer versorgt. Bei Kindern ist das ein wirkliches Problem da die meisten Medikamente auf dem Markt nicht für Kinder gemacht sind. Da heisst es dann einfach die halbe Tablette nehmen was natürlich extrem ungenau ist.

In etwa ist ein etwas ungenauer Begriff aber natürlich hat jeder Mensch in etwa die gleiche menge... sie differiert aber...

Das mit dem DHT wird sicherlich stimmen war aber nicht die Frage die gestellt wurde.

Grundsätzlich ist es aber so das alle Medikamente auf dem Markt eher hoch dosiert sind da man alle Anwendergruppen abdecken will und dann lieber etwas mehr in den Beipackzettel schreibt was NW angeht. Ist quasi das Maximalprinzip das angesetzt wird um auch Menschen mit hohem Körpergewicht ausreichend zu versorgen.
